



Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Angebote und Leistungen im Überblick

Seit dem 6. März 2013 gibt es das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, das an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr erreichbar ist. Es ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind.

Das Angebot

- Das Hilfetelefon ist täglich 24 Stunden erreichbar.
- Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym.
- Der Anruf beim Hilfetelefon ist kostenlos.
- Es handelt sich um ein auf Dauer angelegtes, qualifiziertes Erstberatungs- und Weitervermittlungsangebot.
- Neben der telefonischen Beratung gibt es eine – ebenfalls kostenfreie – Onlineberatung per E-Mail und Chat. Der Sofort-Chat steht täglich von 12 bis 20 Uhr zur Verfügung. Die Online-Beratung ist über die Internetseite www.hilfetelefon.de zu erreichen.
- Das Angebot ist mehrsprachig: rund um die Uhr steht die Beratung in 18 Fremdsprachen zur Verfügung.
- Über die Internetseite www.hilfetelefon.de ist ein barrierefreier Zugang zu Informationen und Beratung gewährleistet: Die Seite ist barrierefrei und enthält Gebärdensprachvideos sowie Informationen in Leichter Sprache. Die Beratung in Deutscher Gebärdensprache ist mit Hilfe des TESS-Relay-Dienstes rund um die Uhr möglich.
- Die Beratung wird durch weibliche qualifizierte Fachkräfte durchgeführt, die Erfahrungen in der Beratung von gewaltbetroffenen Frauen haben.

Zu welchen Themen wird beraten?

- Beratung und Unterstützung gibt es zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen, insbesondere:
 - Häusliche Gewalt (psychische, physische und sexualisierte Gewalt innerhalb von Beziehungen)
 - Psychische, physische und sexualisierte Gewalt außerhalb von Beziehungen
 - Stalking
 - Zwangsheirat
 - Mobbing
 - Digitale Gewalt
 - Gewalt im Namen der „Ehre“
 - Menschenhandel
 - Gewalt im Rahmen von Prostitution
 - Genitalverstümmelung
 - Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
 - Sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum
 - Spezielle Gewaltkontexte, zum Beispiel in Pflegesituationen

An wen richtet sich das Angebot?

- Alle gewaltbetroffenen Frauen;
- das soziale Umfeld der von Gewalt betroffenen Frauen sowie der mitbetroffenen Kinder;
- Personen, die bei ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Beratung und Unterstützung oder mit Interventionen bei Gewalt gegen Frauen befasst sind und dazu Fragen haben.

Was bietet das Hilfefetelefon?

- Je nach Anliegen der anrufenden Person bietet das Hilfefetelefon psychosoziale Erstberatung und/oder Krisenintervention. Die Erstberatung schließt auch erste Informationen zu rechtlichen Fragen ein.
- Bei Vorliegen einer akuten Gewaltsituation werden neben psychosozialer Beratung konkrete Informationen und Hilfen zur Verbesserung des Schutzes bzw. zur Beendigung der Gefahrensituation angeboten.
- Das Hilfefetelefon bietet der anrufenden Person Informationen über geeignete Hilfen und Unterstützungsangebote in Wohnortnähe an (Lotsenfunktion).
- Befindet sich die anrufende Person in einer akuten Gefährdungssituation, leitet das Hilfefetelefon den Anruf an Polizei und Rettungsdienst weiter.

Zur Qualitätssicherung wird ein jährlicher Sachstandsbericht veröffentlicht. Die Jahresberichte stehen auf der Internetseite zum Herunterladen bereit:

www.hilfefetelefon.de

Helfen Sie mit, das Hilfefetelefon „Gewalt gegen Frauen“ weiter bekannt zu machen:

- Verwenden Sie unsere Informationsmaterialien – Flyer, Plakate, Notfallklappkarten – um Andere über das Hilfefetelefon zu informieren.
- Bringen Sie beispielsweise unseren Aufkleber auf den Spiegeln in Damentoiletten an oder hängen Sie unsere Abreißzettel ans schwarze Brett.
- Integrieren Sie das Logo des Hilfefetelefon, den TV-Spot oder unsere Plakate und Banner auf Ihrer Internetseite.
- Sämtliche Materialien können Sie jederzeit kostenfrei bestellen unter www.hilfefetelefon.de.

Wie finden die Beraterinnen des Hilfefetelefon geeignete Beratungsstellen vor Ort?

- Für die Information über die örtlichen Angebote bzw. die Weitervermittlung steht den Beraterinnen eine umfangreiche Datenbank mit Angaben zu geeigneten Einrichtungen vor Ort zur Verfügung.
- Das Hilfefetelefon versteht sich als ergänzendes Angebot im regionalen Frauen-Unterstützungssystem.

Was hat das Hilfefetelefon 2023 erreicht?

- 59.048 Beratungen wurden durchgeführt.
- Rund 31.699 von Gewalt betroffene Personen nutzten das niedrigschwellige Angebot.
- 10.814 Menschen aus dem sozialen Umfeld Betroffener und Fachkräfte haben das Hilfefetelefon kontaktiert.
- Rund 53 Prozent der Beratungen fanden außerhalb üblicher Bürozeiten zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens sowie an Wochenenden und Feiertagen statt.
- Beratungen gab es zu allen Gewaltformen. In rund 60 Prozent der Fälle ging es um Gewalt in aktuellen oder ehemaligen Paarbeziehungen.



Herausgeber: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln, 116 016 | info@hilfefetelefon.de | www.hilfefetelefon.de | www.bafza.de | **Bezugsstelle:** Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Postfach 50964, infomaterial@hilfefetelefon.de | **Stand:** Mai 2024 | **Layout und Druck:** BAFzA | **Bildnachweise:** BAFzA